

Neue Westfälische, Freitag 27.05.2011

Stürmen für den Pokalsieg

FUSSBALL: 42 E-Junioren-Mannschaften spielen ab heute um den begehrten Strenge-Cup

VON CARSTEN BIERMANN

■ Gütersloh. Der letzte Kraftakt macht einfach nur noch Spaß. Immerhin 8,5 Kilogramm gilt es zu heben – und das nach drei anstrengenden Fußballtagen und zwei kurzen Nächten. Aber jeder der rund 700 E-Junioren träumt davon, am Sonntagnachmittag seine Muskeln ein letztes Mal zu beanspruchen. Der Gewinn des Strenge-Cups, der am Wochenende zum 26. Mal ausgetragen wird, zählt zu den Höhepunkten in einem Fußballerleben.

Christian Wenzel weiß, wie es sich anfühlt, ganz zum Schluss auf die große Bühne am LAZ Nord gerufen zu werden. 1990, im Alter von neun Jahren, hat er als Torhüter von Westfalia Wiedenbrück die begehrte Trophäe in Händen gehalten. In den Jah-

ren 2000 bis 2008 mischte der Koordinator Wettbewerbe beim Fußball-Kreisjugendausschuss als Trainer von RW St. Vit mit. Die Ausbeute: Dreimal in Folge gewann seine Mannschaft den Umweltpokal, die Trophäe, mit der die Veranstalter das ordentlichste Team belohnt.

Der 30-Jährige weiß also, wofür es abseits von Toren bei diesem Turnier, das bis 2009 Thiel-Cup hieß, ankommt. Das ist eine gute Voraussetzung für seine neue Aufgabe. Gemeinsam mit Markus Lucietto (43) vom gastgebenden Gütersloher TV ist er erstmals für die Organisation zuständig. Wenzel löste Dieter Krümpelmann ab, der im Vorjahr zum 19. und letzten Mal verantwortlich zeichnete: „Bei Fragen stehe ich aber zur Verfügung“, sagt der 59-Jährige, der zum lange größten Juniorenturnier im Kreis dazugehörte wie

die Pommes zum Mittagessen. Krümpelmann ist sich indes sicher, dass es auch ohne ihn in bewährter Form läuft: Schließlich zählte Wenzel im Vorjahr zum Organisationsteam und kenne die Abläufe aus dem Effeff.

INFO

Der Zeitplan

- ◆ Freitag: 16.15 Uhr: Beginn der Vorrunde.
- ◆ Samstag: 8.00 Uhr: Fortsetzung Vorrunde, 13.15 Uhr: Beginn Zwischen- und Trostrunde.
- ◆ Sonntag: 7.55 Uhr: Fortsetzung Zwischen- und Trostrunde, 11.30 Uhr: Einmarsch der Mannschaften, 13.00 Uhr: Platzierungsspiele, 14.30 Uhr: Endspiel.

Vollgas: Luca Flock (l.) hängt im Vorjahresfinale seinen Gegenspieler von Victoria Clarholz ab und gewann mit dem SC Wiedenbrück das Turnier.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

42 Teams samt Betreuer und Eltern wollen gebändigt und zufrieden gestellt werden. Die harte Arbeit beginnt spätestens am Freitagmittag, wenn die Ersten in die Zeltstadt einziehen. Wer mit Rost und Holzkohle kommt, hat unnütze Utensilien geschleppt. Wegen der Feuergefahr ist das Grillen verboten.

Der Ball rollt ab 16.15 Uhr. Vorjahressieger SC Wiedenbrück eröffnet das sportliche Geschehen gegen die SG Druffel. In zehn Gruppen qualifizieren sich schließlich zwölf Mannschaften für die Endrunde, die anderen machen in der Trostrunde weiter. Von den heimischen Vereinen fehlt nur Germania Westewiehe.

Eines gilt für die 26. Auflage genauso wie einst für die erste: Der Spaß steht im Vordergrund. „Ich wünsche mir ein faires Turnier“, sagt Lucietto. Um den Ehr-

geiz nicht unnötig anzuheizen, verzichtet er darauf, einen Favoriten zu nennen. Zumal in der Vergangenheit häufig Mannschaften vorne standen, die zuvor in der Meisterschaft nicht besonders aufgefallen waren.

Außer Fußball gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Street-Soccer, Spielstraße und der beliebten Karaoke am Samstagabend. Statt knapp bekleideter Samba-Tänzerinnen, von vielen Zuschauern im Vorjahr angesichts der jungen Zielgruppe als unpassend empfunden, tritt eine Kindertanzgruppe auf. Sonst bleibt alles beim Bewährten. „Bei einem Turnier auf so hohem Niveau muss nichts geändert werden“, sagt Sponsor Klaus Strenge. Aufgemöbelt hat er die Homepage, auf der sich unter anderem alle 42 Teilnehmer präsentieren. www.strenge-cup.de

